

Powerager sollen fehlende Arbeitskräfte ersetzen

PERSONALWESEN Der Mangel an Arbeitskräften nimmt zu. Eine Lösung des Problems wurde am diesjährigen HR-Forum im Kursaal gesucht.

Wie Ueli Schmezer ging es wohl dem Grossteil der 800 Anwesenden im Berner Kursaal. Der Moderator des 16. HR-Forums stellte sich laut die Frage, ob er selbst bereits zur Generation der Powerager gehöre. Es war das Schlagwort des gestrigen Abends. Unter dem Motto «Das Paradox des Arbeitsmarktes: Nachwuchs versus Powerager» hatte Meichle+Partner zusammen mit der WKS Akademos AG zum Podi-

umgespräch geladen. Urs Schüpbach, Generaldirektor des Personaldienstleisters Manpower, sorgte schnell für Klarheit. Er bezeichnete Schmezer als Powerager und konkretisierte: «Wir sprechen hier von älteren Arbeitskräften, die Erfahrung, Teamfähigkeit und Dynamik mitbringen.» Ein Blick auf die demografische Entwicklung der Schweiz zeige die Problematik: «In 10 bis 15 Jahren wird es uns an Arbeitskräften fehlen.» Dann sei die Unterstützung der heute 50- bis 60-Jährigen gefragt. Ältere Mitarbeiter sollen deshalb länger beschäftigt und besser behandelt werden: «Wir müssen Sorge

tragen zur Erfahrung.» Heute würden jedoch nur sehr wenige Schweizer Firmen die Planung von Nachfolge oder Ersatz mehr als drei Jahre im Voraus planen. Ruth Schmutz, HR-Chefin von Galenica, stimmte zu. Allerdings sei die Problematik für einzelne Firmen zu gross: «Auch die Politik sollte längerfristig denken.» Werde nichts unternommen, bleibe nur die Möglichkeit, den erhöhten Bedarf durch Zuwanderung zu decken.

Das ehemalige Meichle-Forum fand zum ersten Mal unter der Trägerschaft des Berner Bildungsunternehmens WKS KV Bildung statt. *Christian Zeier*